



I.

Frau Stadträtin Veronika Mirlach
Herrn Stadtrat Matthias Stadler
Herrn Stadtrat Dr. Michael Haberland

CSU-FW-Fraktion
Rathaus

11.05.2026

[LHM-intern]

Geothermie-Anlage im Siemens-Sportpark – Folgen?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO

Anfrage Nr. 20-26 / F 01456 von Frau StRin Veronika Mirlach,
Herrn StR Matthias Stadler, Herrn StR Dr. Michael Haberland
vom 20.01.2026, eingegangen am 20.01.2026

Sehr geehrte Frau Stadträtin Mirlach,
sehr geehrter Herr Stadtrat Stadler,
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Haberland,

in Ihrer Anfrage vom 20.01.2026 führten Sie als Begründung aus:

„In einer Pressemitteilung vom 11.12.2025¹ haben die Stadtwerke München (SWM) bekannt gegeben, dass das Areal des Siemens-Sportparks in Kooperation mit dem Referat für Bildung und Sport (RBS) überplant wird. Ziel ist es, auf dem dortigen Gelände eine Geothermie-Anlage zu errichten, um die kommunale Wärmewende weiter voranzubringen.“

Die verspätete Beantwortung bitten wir zu entschuldigen.

Die in Ihrer Anfrage gestellten Fragen können nach Abstimmung mit dem Referat für Bildung und Sport, dem Referat für Klima- und Umweltschutz sowie der Stadtwerke München wie folgt beantwortet werden:

¹ <https://www.swm.de/unternehmen/presse/pressemitteilungen/2025/12-2025/swm-ringtauschgeothermie-sportpark-forstenrieder-park-bad>

Frage 1:

Wo genau im Siemens-Sportpark soll die Geothermie-Anlage entstehen?

Antwort der SWM:

„Angedacht ist eine Anlage, die sich gut in das sensible Umfeld aus Park und Sportstätten einfügt, gleichzeitig aber auch die Sendlinger mit CO₂-neutraler Wärme versorgt.“

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns in einem sehr frühen Stadium der Konzeption befinden. Derzeit werden die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Errichtung der Geothermieanlage und der Sportstätte mit den beteiligten Referaten abgestimmt.“

Frage 2:

Welche bisher geplanten Nutzungen, Flächen und / oder Neubauten entfallen dadurch (z.B. Turnhalle mit Schwimmbecken) oder werden eingeschränkt?

Antwort des RBS:

„Im Rahmen der sportlichen Nutzung des Hermann-von-Siemens-Sportparks sind u.a. die Errichtung einer Dreifachsporthalle, eines Schulschwimmbades sowie von Freisportanlagen (u.a. ein Kunstrasenspielfeld sowie ein Rasenspielfeld mit einer 400 m Rundlaufbahn) geplant. Durch die geplante Geothermieanlage wäre der Standort des Kunstrasenspielfeldes tangiert, das dann an dieser Stelle entfallen müsste. Um die fehlenden Nutzungszeiten für Schulen und Vereine weitgehend zu kompensieren, wird geprüft, ob an der Stelle des geplanten Hauptrasenspielfeldes alternativ ein Kunstrasenspielfeld errichtet werden kann.“

Frage 3:

Haben die neuen Pläne Auswirkungen auf das Landschaftsschutzgebiet?

Antwort des RKU:

„Die Auswirkungen einer Geothermieanlage im Landschaftsschutzgebiet „Sportpark der Firma Siemens südlich der Siemensallee und Waldstück südlich dieses Parkes“ gemäß § 2 Abs .1 Buchstabe r) der Gemeindeverordnung zum Schutze von Landschaftsteilen in der Landeshauptstadt München (Landschaftsschutzverordnung) auf Landschaftsbild, Naturhaushalt und Erholung hängen sehr stark von der Lage, Größe und baulichen Ausführung der vorgesehenen Anlage ab. Nachdem noch keine diesbezüglich ausreichend konkretisierten Unterlagen vorliegen, ist derzeit keine Abschätzung der Auswirkungen einer Geothermieanlage auf das Landschaftsschutzgebiet möglich.“

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Scharpf

II. an RS/BW
per Mail an anlagen.ru@muenchen.de
per Mail an lhmswm@swm.de
per Mail an naturschutz.rku@muenchen.de
per Mail an spa.rbs@muenchen.de
z.K.

III. Vor Auslauf
per Mail an RS/BW zur Freigabe an D-II-V1

IV. Wv. RAW-GB5-SG1

S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\3 Anfragen\CSU FW01456_Siemens Sportpark\Antwort_NEU.rtf